



Evangelische Kirchengemeinde  
Falkensee - Falkenhagen

*Februar und März  
2011*

# Gemeindebrief

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich  
und seine Güte wähet ewiglich.

Ps 106,1



# Monatsspruch Februar



Foto: Lehmann

**Auch die Schöpfung  
wird frei werden  
von der Knechtschaft  
der Vergänglichkeit  
zu der herrlichen  
Freiheit  
der Kinder Gottes.**

Römer 8,21

## Jeder Tag ist ein Geschenk

Das kann ganz schön bedrückend und lähmend sein, wenn ich nur daran denke - alles ist vergänglich. Keine Blume würde ich im Garten pflanzen, sie verblüht ja sowieso wieder. Keine Freude käme auf, denn es ist ohnehin irgendwann alles vorbei.

Wer aber wirklich die Vergänglichkeit des Lebens vor Augen hat, sieht das anders. Jedenfalls habe ich das bei an Krebs erkrankten Menschen oft erlebt. Meist leben sie nicht mit dem Sterben vor Augen. Leben kann ich nämlich nur, wenn ich das Leben im Blick habe. Ganz bewusst ist jeder Tag ein neuer, ein geschenkter Tag, der auch manchmal genüsslich auskostet wird.

So zu leben ist anders als in den Tag hinein leben. Es ist auch anders, als nach dem Motto zu leben: heute ist heute - was

morgen ist, ist mir egal. Wenn ich jeden Tag als Geschenk empfinde, dann blitzt da etwas von der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes durch. Diese Freiheit hilft mir, meine Lebenszeit zu gestalten und zu nutzen.

Und wenn ich dann noch glauben kann, dass mein Leben in Gottes Nähe weitergeht, als ich bisher sehe, dann knechtet mich die Vergänglichkeit nicht mehr.

Ich bin ja auch ein Teil der Schöpfung und unterliege eben auch der Vergänglichkeit. Die Schöpfung lehrt mich aber auch, genauer hinzusehen. Selbst jetzt im Winter bemerke ich Leben und nicht nur Vergänglichkeit. An Bäumen und Sträuchern entdecke ich schon die Knospen für den kommenden Frühling. Das ist mehr als ein Symbol.

*Carmen Jäger*

# Stichwort: Aschermittwoch

## Aschermittwoch

Mit dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fasten- oder Passionszeit vor Ostern. Es sind eigentlich 46 Tage bis Ostern, aber die 6 Sonntag sind vom Fasten ausgenommen, da Christen an jedem Sonntag - also auch in der Fastenzeit - die Auferstehung Christi feiern. Es bleiben also genau 40 Fastentage. Der Verzicht auf Speisen und Getränke wie Fleisch oder Wein oder auch auf den Fernsehkonsum gilt als Symbol der Buße und der spirituellen Erneuerung. In den sieben Wochen vor dem Osterfest nehmen sich viele Christinnen und Christen zudem mehr Zeit für Ruhe, Besinnung und Gebet, um sich selbst und Gott näher zu kommen.

Der Name Aschermittwoch kommt aus der römisch-katholischen Kirche. In der Heiligen Messe am Aschermittwoch wird die Asche vom Verbrennen der Palmzweige des Vorjahres gesegnet und den Gläubigen mit dieser Asche ein Kreuz auf

die Stirn bezeichnet. Die Asche kann auch in Kreuzform auf den Kopf gestreut werden. Bei der Bezeichnung mit dem Aschekreuz spricht der Priester zu jedem die Worte: 'Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst' (Gen 3,19) oder 'Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium (Mk 1,15). Der Mensch soll mit diesem Ritual an seine Vergänglichkeit erinnert werden und so zur Umkehr aufgerufen werden.

Fastenzeiten sind in fast allen Religionen bekannt, so etwa der Fastenmonat Ramadan im Islam. In der evangelischen Kirche beteiligen sich jedes Jahr mehr als zwei Millionen Teilnehmer an der Fasteninitiative 'Sieben Wochen ohne', um aus gewohnten Konsum- und Verhaltensweisen auszusteigen und neue Lebensziele zu finden (siehe Seite 15). In diesem Sinne wird Buße auch als Rückkehr zu einem Leben verstanden, das sich an den Geboten Gottes orientiert.

*Roland Stolt*

<u>Jahresüberblick 2011</u>	
Teil 1	14. 5. Trödelmarkt
19. 3. Frühjahrstagung der Kreissynode in Zeestow (?)	22. 5. 1. Gemeindeausflug 2011
14.-17. 4. Chorfreizeit	27.-30. 5. Familienfreizeit
15. 4. Jugendkreuzweg	1.-5. 6. Kirchentag in Dresden
21. 4. Kinderkreuzweg	2. 6. Christi Himmelfahrt gem. Gottesdienst am See
24. 4. Gottesdienst m. Osterfrühstück	11. 6. Pfingstsonnabend Konfirmation um 14.00 Uhr
25. 4. Ostermontag Gottesdienst!	12. 6. Pfingstsonntag Konfirmation um 10.00 und 14.00 Uhr
25.-29. 4. Gedenkstättenfahrt Auschwitz	13. 6. Pfingstmontag Gottesdienst Fortsetzung Seite 7
6.-8. 5. 12. Internationale Musiktage	
13.-15. 5. 12. Internationale Musiktage	



Foto: Lehmann

**Im Februar: Ich wünsche dir den Mut dich hin und wieder zum Narren zu machen** ...

# Monatsspruch März



Foto: Lehmann

**Bei Gott allein  
kommt meine Seele  
zur Ruhe;**

**denn von ihm  
kommt  
meine Hoffnung.**

Psalm 62,6

## In Gott geborgen

Haben Sie schon einmal ein Kloster besucht? Sie öffnen die schwere Eingangstür. Es ist still. Sie blicken durch den Kreuzgang auf den ruhigen Innenhof. Ihre Schritte führen Sie vorbei an den Arkaden. Das Sonnenlicht wechselt seine Strahlen. In dieser Situation kann meine Seele zur Ruhe kommen. Und die starken Wände erinnern an eine Burg, in der ich Schutz finden kann.

Das hat der Psalmbeter unseres Monatsspruchs gemeint, wenn er seinen Psalm so beginnt: 'Gott ist der Fels und die Burg, wo ich in Sicherheit bin. Wie sollte ich da wanken?' (Vers 3). Und Gott ist der, bei dem unsere Seele zur Ruhe findet. Im Gedränge des Alltags kommen wir nicht zur Ruhe. Wir möchten still werden. Doch wenn alle Geräusche aufgehört haben, wenn um uns herum alles still ist, dann geraten wir manchmal in Panik.

Und wir gehen der Stille aus dem Weg. Der Psalmbeter weiß genau, wo wir allein zur Stille finden: in Gott. 'In Gott allein wird meine Seele still. Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe.' Gott ist nicht nur die Burg, in der ich mich geborgen fühle, geschützt vor der Lautstärke von außen.

Gott ist auch der Raum der Stille, in den ich eintreten kann, damit meine Seele still wird. Anselm Grün unterscheidet in einer Betrachtung zu Psalm 62 zwischen Stille und Schweigen. Schweigen bedeutet: Ich verbiete mir das Reden. Stille ist vorgegeben. Eine Kirche, ein Kloster ist ein Raum der Stille. Der Wald ist still. Wenn Stille eintritt, ist der Raum voll von Gott. Allein dort, kommt meine Seele zur Ruhe

*Erich Franz*

# Aus dem Gemeindeleben

Mit dem

## Einführungsgottesdienst am 5. Dezember 2010

wurden unsere Kantorin, Frau Young Ok Kwon,  
und unsere Gemeindeschwester, Frau Birgit  
Schmidt, in ihre Ämter eingeführt.  
(Bild rechts)



Foto: Stolt



Foto: Stolt

Ebenfalls in ihr  
Amt eingeführt  
wurden Frau  
Annette von  
Witzendorff  
und Frau Birgit  
Benz, die im  
November als  
Älteste in den  
Gemeindekir-  
chenrat gewählt  
wurden.  
(Bild Links)

Verabschiedet wurden dabei Frau Sigrid Wucke  
und Herr Werner Schulze, die aus dem Gemeinde-  
kirchenrat ausscheiden.  
(Bild rechts)

Allen, auch den neuen Ersatzältesten, Frau Karin  
Muhl, Herrn Siegfried Schob, Herrn Matthias  
Schoepe, Herrn Roland Stolt und Frau Renate  
Steinicke herzlichen Dank und Gottes Segen für  
die Arbeit in und an unserer Gemeinde.



Foto: Stolt



Foto: Lehmann

... und laut zu lachen über dich selbst.  
Ich wünsche dir Freude daran,

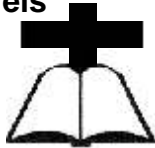
...

# Angebote in der Gemeinde

## Bibelgesprächskreis

in der Mainstr. 11

jeweils **Donnerstag**



<b>10. Februar</b>	<b>13.30 Uhr</b>
<b>24. Februar</b>	<b>13.30 Uhr</b>
<b>10. März</b>	<b>13.30 Uhr</b>
<b>24. März</b>	<b>13.30 Uhr</b>

## Gemeinde-CHOR

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Mittwoch**  
**19.00 bis 20.30 Uhr**

Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.  
Chorleiterin: Frau Müller



## Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

Einmal im Monat am **Sonnabend** laden wir zum Gemeindenachmittag ein.

**Termine: 12. Februar 15.00 Uhr**  
**12. März 15.00 Uhr**

Alle Gemeindeglieder, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zum Kaffeetrinken und zum gemeinsamen Gespräch in lockerer Runde eingeladen.

## Kirchen - Kaffee

in der Kirche Falkenhagen

**jeden Donnerstag**  
**15.00 bis 17.00 Uhr**



## Bläserchor

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Donnerstag**  
**18.00 bis 19.00 Uhr**



Graphik: Reinicke

Wir suchen noch Verstärkung!  
Wer hat früher mal Trompete, Horn, Posaune, ... gespielt oder möchte es lernen?

Interessenten sprechen bitte Herrn Ulrich Biller, Tel.: 0177/5647892, an.

In den Ferien trifft sich der Bläserchor nicht.

## Handarbeitskreis

im Pfarrhaus Freimuthstr. 28

**jeden Freitag ab 20.00 Uhr**

treffen wir uns außer in den Ferien zum Handarbeiten und Basteln.

## Gemeindekirchenrat

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28



**Montag, 21. Februar 19.00 Uhr**  
**Montag, 21. März 19.00 Uhr**



# Erinnerung und Ausblick

## Nachlese Angerweihnacht

Schon seit über zehn Jahren findet am Sonnabend vor dem ersten Advent die "Angerweihnacht" statt. Organisiert von Frau Fröbel vom Kulturamt der Stadt Falkensee - *Herzlichen Dank!* - hat die Angerweihnacht auch in diesem Jahr großen Anklang gefunden.

"Es werden immer mehr!" stellten viele Besucher/innen fest, und irgendwann werden sich die einzelnen Stände nicht nur auf der Kirchstrasse einfinden, sondern auch rund um den Falkenhagener Dorfteich. Der Anfang wurde schon gemacht.

Mit zwei Ständen war auch unsere Kirchengemeinde auf diesem feinen Weihnachtsmarkt vor unserer Kirche vertreten. Der Stand unseres Kindergartens brachte rund 400,- € Verkaufserlös ein. Das Geld kommt dem Kindergarten zugute. Am zweiten Stand konnten 350,- € gezählt werden. Dieses Geld wird für die Gestaltung des Jugendkellers im Pfarr-

haus verwendet.

An dieser Stelle möchte ich allen ganz herzlich danken, die dazu beigetragen haben, die Angerweihnacht vorzubereiten, und die am Tage selbst tatkräftig dabei waren: Für alles Backen, Basteln, Filzen und Falten, für Kerzen und Adventskränze, Glühwein verkaufen und Blasen vor der Kirche, stundenlang stehen und vieles mehr.

Es hat einfach wieder viel Spaß und Freude gemacht. Für mich ist das Wichtigste die erlebte Gemeinschaft. Man trifft sich, man kennt sich, wechselt ein paar Worte und wird so in die Advents- und Weihnachtszeit eingestimmt. Die Angebote im "Haus am Anger" und in der Falkenhagener Kirche werden gern angenommen, und viele haben das Gefühl, wir gehören zu einer großen Familie.

Ich freue mich schon auf die Angerweihnacht dieses Jahr und sage: "Die Angerweihnacht dürfen Sie nicht verpassen!"

*Pfr. Olaf Schmidt*

<u>Jahresüberblick 2011</u>	
Teil 2	25. 9. 2. Gemeindeausflug 2011
17.-19. 6. Landesjugendcamp	2. 10. Erntedankfamiliengottesdienst
18. 6. Sommerfest Falkenhagen	4.-14. 10. Gemeindefahrt nach Israel
1.-9. 7. Christenlehrerzeit	23. 10. Konzert Kammerchor F'see
10.-16. 7. Jugendrüstzeit in Heynice CZR	28.10.-1. 11. Konfirmandenfreizeit
25.-19. 8. Urlaub Pfarrer Olaf Schmidt	5. 11. Herbsttagung der Kreissynode
21. 8. Gottesdienst zum Schulanfang	7.-15. 11. Friedensdekade
3.-4. 9. Stadtfest Falkensee	16. 11. Buß- und Betttag
10. 9. Trödelmarkt	26. 11. Angerweihnacht
12.-17. 9. Kleidersammlung Spangenberg	10. 12. Advent-Gemeindenachmittag
18. 9. Havelländischer Kirchentag	Weitere Termine entnehmen Sie bitte den Gemeindebriefen und den Abkündigungen.



Foto: Lehmann

**... das aufzusuchen, was in dir versteckt ist,  
ihm Kleider anzulegen**

...

# Angebote für Kinder

## Die Kirchenmäuse

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**Sonnabend, 12. Februar**  
**Sonnabend, 12. März**

**jeweils von 10.30 bis 12.00 Uhr**

'Die Kirchenmäuse' sind unsere Vorschulgruppe für Kinder im Alter von **3 bis 6 Jahren** und ihre Eltern.

## Flötchenkreis

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Dienstag**  
**16.45 bis 17.15 Uhr**

für alle Kinder, die die Anfänge der Blockflöte schon beherrschen und die gerne mal mit anderen zusammen musizieren möchten.

In den Ferien findet kein Flötchenkreis statt.



## Kinderchor Falkenhagen

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**fängt neu an!**

**Elternabend**  
**am Freitag, den 11. Februar**  
**um 19.00 Uhr**

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28



Graphik: Reinicke

## Die Kirchenkäfer

(Krabbel- und Spielgruppe)

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Dienstag**  
**9.30 bis 11.00 Uhr**



Foto: Wodicka

für alle Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, mit ihren Eltern. Die Gestaltung des Vormittags erfolgt in Absprache mit Frau Jeanna Bank, Telefon 03322 / 433263.

In den Ferien Termine nach Absprache.



## Christenlehre

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Montag**

**15.00 bis 16.00 Uhr**  
für Kinder der 1. und 2. Klasse

**16.00 bis 17.00 Uhr**  
für Kinder der 3. und 4. Klasse

**17.00 bis 18.00 Uhr**  
für Kinder der 5. und 6. Klasse

Ich hoffe, dass wir 3 große Gruppen werden und freue mich auf Euch alle  
*Annette Winkelmann-Greulich*

In den Ferien ist keine Christenlehre.



# Kinderveranstaltungen

## Kinderchor Falkenhagen

### Liebe Eltern,

zum Sommerfest am Sonnabend, 18. Juni 2011 möchten wir gerne wieder ein Musical aufführen.

Dazu brauchen wir natürlich Kinder, die Spaß und Freude haben am gemeinsamen Singen haben und zwischen sechs und zwölf Jahre alt sind. Die Chorproben wären einmal in der Woche und hätten die Aufführung als Ziel, so ähnlich wie ein Projektchor.

Es ist immer schwierig einen gemeinsamen Termin zu finden und es ist noch

problematischer, einfach einen Termin festzulegen. Deshalb möchten wir Sie gerne zu einem Elternabend einladen, wo wir gemeinsam einen Proben Termin suchen und wo das Musical vorgestellt werden kann. Ihr/e Kind/er sind auch herzlich willkommen.

Der **Elternabend** findet statt

**am Freitag, 11. Februar  
um 19.00 Uhr**

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28.

Herzliche Grüße

*Kantorin Frau Kwon  
und Pfr. Olaf Schmidt*

Der nächste

## Krabbelgottesdienst

findet

**am Sonnabend, 19. Februar  
um 10.00 Uhr**

in der Kirche Falkenhagen  
statt.

Ganz besonders laden wir alle berufstätigen Väter und Mütter und natürlich auch alle anderen Gemeindeglieder herzlich ein.



Foto: Schulze



Foto: Stolt

Der nächste

## Krabbelgottesdienst

findet

**am Dienstag, 29. März  
um 9.30 Uhr**

in der Kirche Falkenhagen  
statt.

Auch alle anderen Gemeindeglieder  
sind hier herzlich willkommen.

# KINDER

Liebe Kinder!

Ein neues Jahr beginnt und ich freue mich auf Euch.

Diesmal habe ich für den Gemeindebrief eine Graphik von Uli Gutekunst zur Jahreslosung 2011 ausgewählt.

In der Christenlehre werden wir uns mit der Jahreslosung und dem Bild ausführlicher beschäftigen. Es geht darum, phantasievoll und kreativ mit Situationen umzugehen, in denen sich sonst die Spirale der Gewalt in Gang setzt: Gleiches mit Gleichem zu vergelten und zur Abschreckung am besten noch ein bisschen mehr.

Ich wünsche Euch ein gesegnetes Neues Jahr,

Eure Annette.



# SEITE

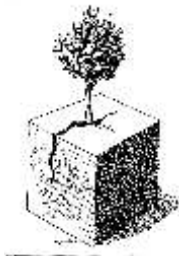


# Angebote für Jugendliche und Familien

## Junge Gemeinde

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

jeden Freitag  
ab 19.00 Uhr



Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation und natürlich auch für alle ihre Freundinnen und Freunde.

Keine Junge Gemeinde Treffen in den Ferien.

## Sport in der Turnhalle

in der Kant-Schule  
Kantstr. 37

jeden Sonnabend  
15.00 bis 17.00 Uhr

Die kleine Turnhalle der Imanuel-Kant-Schule steht uns unentgeltlich zur Verfügung.

Also, wer Lust hat Volleyball, Basketball, Fußball, Badminton oder anderes zu spielen, ist herzlich eingeladen.

Bitte vorherige Absprache mit Pfarrer Olaf Schmidt.

## Familienrüstzeit in der Lutherstadt Wittenberg

von Freitag, 27. Mai  
Abfahrt um 16.00 Uhr  
am Pfarrhaus, Freimuthstr. 28  
bis Montag 30. Mai

## Konfirmandenunterricht

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28



### 1. Konfirmandenjahr:

1. Gruppe  
jeden Dienstag  
17.00 bis 18.00 Uhr

2. Gruppe  
jeden Donnerstag  
17.15 bis 18.15 Uhr

3. Gruppe  
jeden Freitag  
15.30 bis 16.30 Uhr

### 2. Konfirmandenjahr:

1. Gruppe  
jeden Dienstag  
16.00 bis 17.00 Uhr

2. Gruppe  
jeden Donnerstag  
16.15 bis 17.15 Uhr

3. Gruppe  
jeden Freitag  
16.30 bis 17.30 Uhr

In den Ferien ist kein Konfirmandenunterricht.

## Konfirmationsgottesdienste

Pfingstsonnabend 14.00 Uhr  
Pfingstsonntag 10.00 und 14.00 Uhr

Wir wohnen in der Jugendherberge.

**Kosten:** Erwachsene 100,-- €  
Kinder 50,-- €

**Anmeldung** bitte bis zum 30. April 2011  
bei Annette Winkelmann-Greulich oder  
Pfr. Olaf Schmidt

# Krippenspiel 2010

Weihnachten 2010 war für einige wieder so, wie sie es sich vorstellen. Nach den Erwachsenen im letzten Jahr führten Konfirmandinnen und Konfirmanden das Krippenspiel auf. Gar keine so leichte Aufgabe, waren doch mehr als 15 Rollen zu vergeben.

König und Königin machten sich als Bettler auf, zu sehen, wie es in ihrem Reich zu geht. Auf dem Markt treffen



und hören sie viele Menschen, und auf ihrer Reise erfahren sie auch von einem neuen König. Sie begegnen Hirten und Königen,

die ihnen den Weg weisen und finden ihn schließlich bei Maria und Josef.



Text und alle Bilder: Roland Stolt



Foto: Lehmann

... und es nach außen zu kehren.  
Vielleicht entdeckst du

...

## 12. Internationale Falkenseer Musiktage

**6. - 8. Mai und 13. - 15. Mai 2011**

### **Eröffnungskonzert**

**am Freitag, 6. Mai**

**um 19.00 Uhr**

in der Falkenhagener Kirche

Das *Telemann Kammerorchester*

*Sachsen Anhalt* spielt

J.-S. Bach: Brandenburgische

Konzerte 3 und 5

Vivaldi: Cello-Konzert

Vivaldi: "Frühling"

J.-S. Bach: Oboenkonzert

u.a.

**am Sonnabend, 7. Mai**

**um 19.00 Uhr**

im Rathaussaal Falkensee

*"Lady of Swing"*

Tanja Siebert (Gesang) Jazz Quartett

Standarts von Richard Rogers,

George Gershwin, Cole Porter, Nat

King Cole u.a.

**am Sonntag, 8. Mai**

**um 10.30 Uhr**

in der Falkenhagener Kirche

*"Trio Prag"*

mit Harfe, Flöte und Sopran

Slawische Impressionen

Werke von Smetana, Benda,

Janacek, Krcek, Eben und Dvorak

**am Freitag, 13. Mai**

**um 19.00 Uhr**

im Haus am Anger

*Anti von Klewitz* (Gesang, Violine)

mit Quartett

Lieder, Jazz, Rock vom Balkan

**am Sonnabend, 14. Mai**

**um 16.00 Uhr**

im Rathaussaal Falkensee

*"Die Entführung aus dem Serail"*

von Wolfgang Amadeus Mozart

Große Oper für kleine Menschen in

einer Fassung für Kinder ab 5 Jahre

und Erwachsene von der

Taschenoper Lübeck

**Abschlusskonzert**

**am Sonntag, 15. Mai**

**um 10.30 Uhr**

in der Falkenhagener Kirche

*"Blech trifft Holz"*

Saxophon Quartett Meier's Clan und

Potsdamer Turmbläser

**Veranstalter:** Ev. Kirchengemeinde

Falkensee - Falkenhagen

**Schirmherr:** Bürgermeister Heiko Müller

**Planung, Presse und Information:**

Helmut Degner

**Kartenvorverkauf:**

Kulturamt Haus am Anger

Tel.: 03322 / 281315

Pfarramt Falkenhagen

Tel.: 03322 / 215531

### **Nachtreffen Familienrüstzeit Warnemünde 2010**

Auch diese Familienrüstzeit ist noch gut in Erinnerung, doch Bilder haben wir uns noch nicht angeschaut. Deshalb lade ich herzlich zu einem Nachtreffen ein. Es findet statt

**am Sonnabend, 26. Februar  
um 15.00 Uhr**

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28.

Bitte Bilder mitbringen und wer möchte Kuchen oder Gebäck, dann können wir noch gemeinsam Kaffeetrinken.

Wer Interesse an der Familienrüstzeit 2011 hat, ist auch herzlich eingeladen!

*Pfr. Olaf Schmidt*

# Nachgedacht: Fastenaktion 2011

## Stichwort: **7 Wochen ohne**

### Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion *7 Wochen Ohne* der evangelischen Kirche. Seit 28 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten.

#### *7 Wochen Ohne*

das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt.

In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet.

Das Motto 2011 heißt: ***Ich war's!  
Sieben Wochen ohne Ausreden!***

Alle reden von Verantwortung, die jemand übernehmen soll. Gemeint sind meistens die anderen. Wenn einem selbst etwas misslingt, ist das Wetter schuld oder die Technik oder einfach die Verhältnisse.

Die Fastenaktion *7 Wochen Ohne* ermuntert: Schluss mit den faulen Ausreden. Wer sich traut, 'mein Fehler' zu sa-

gen und um Entschuldigung zu bitten, ist stark. Auch wenn man zunächst Kritik auszuhalten hat, am Ende erntet man Respekt. Und: Ehrlichkeit sorgt dafür, dass man glaubwürdig bleibt. Allerdings bedarf es für ein Klima der Ehrlichkeit auch einer veränderten Fehlerkultur. Wer eine

Schwäche offenlegt, muss auf Gnade bauen können. Für Christen eigentlich selbstverständlich.

Deshalb nur Mut: ***'Ich war's!  
Sieben Wochen ohne Ausreden!'***



Graphik: GEP



Foto: Lehmann

... verborgene Seiten, die gelebt werden wollen  
und dürfen: ...



# Weltgebetstag der Frauen

**Gottesdienst mit  
Liturgie aus Chile**

**am Freitag, 4. März  
um 15.00 Uhr**

**in der Kirche  
Falkenhagen**

anschließend kleines  
Programm im Pfarrhaus mit  
gemeinsamem Essen und  
Trinken



Illustration: Deutsches Komitee e.V.

## Wie viele Brote habt ihr?

Der Weltgebetstag 2011 kommt aus 'dem letzten Winkel der Welt', wie die Chileninnen und Chilenen selbst ihr Land nennen. Er geht mit der Titelfrage 'Wie viele Brote habt ihr?' sogleich 'zur Sache': Ihr Christinnen und Christen weltweit - was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger in der Welt? Was und wo sind eure Gaben und Fähigkeiten, die ihr dort teilen und einsetzen könnt, wo sie gebraucht werden?

So direkt ist uns schon lange kein Weltgebetstag mehr 'zu Leibe gerückt'. In der Gottesdienstordnung ist vorgesehen, dass die Gaben und Fähigkeiten aller Teilnehmenden im Gottesdienst aufgeschrieben, in Körben gesammelt und auszugsweise am Altar verlesen werden. Wie viele Brote habt ihr?, fragte Jesus seine Jünger, die ratlos vor den 5.000 Hungrigen standen, und ermutigte sie zum gesegneten Teilen der geringen Brotvorräte. Und alle wurden satt.

Diese Mutmachgeschichte aus dem Markus-Evangelium stellen die Weltgebetstagsfrauen in den Mittelpunkt ihres Gottesdienstes. Auch wenn bereits 1936 schon einmal eine Gottesdienst-

ordnung aus Chile kam, ist die diesjährige Weltgebetstagsbewegung in Chile jung. Denn erst im Jahr 2000 haben Frauen, die in verschiedenen Fraueninitiativen engagiert waren, eine Gruppe gebildet, aus der heraus das Weltgebetstags-Komitee erwachsen ist. Ein Zeichen für ökumenische Tatkraft, die für das überwiegend römisch-katholische Chile (gut 70 Prozent) etwas Neues ist. Auch unter den zirka 15 Prozent protestantischen Christinnen und Christen war Ökumene bisher kaum ein Thema.

In der Weltgebetstagsliturgie werden die Teilnehmenden nicht nur in der Landessprache Spanisch begrüßt, sondern auch mit Worten aus den indigenen Sprachen. Ein Hoffnungszeichen, dass unter Christinnen und Christen die ethnischen Grenzen überwunden werden sollen. Als die Liturgie schon fertig geschrieben war, erschütterten das Land das Erdbeben und die Flut vom Februar 2010. Aber das Thema der Liturgie: Wie viele Brote habt ihr? wurde für die Verfasserinnen zur aktuellen Überlebensfrage und zur dringenden Bitte nach Solidarität an alle Christinnen und Christen weltweit.

*Renate Kirsch*

# Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde



**Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:**  
Charlotte Krüger Freimuthstr. 38 90 Jahre  
geb. Zimmermann  
Katharina Runge Ruppinerstr. 20 98 Jahre  
geb. Wagner



**Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:**  
Tobias Dicker Brieselang 28. 11. 2010  
Mara Roß Berlin 19. 12. 2010  
Sandra Krüger Bötzower Str. 7 9. 01. 2011  
Maximilian Hilsky Gaibelallee 11 9. 01. 2011

## Redaktionskreis In eigener Sache

Zur letzten Redaktionssitzung wurde ein Gläschen Sekt erhoben. Erinnerungen sind ein guter Grund dafür.

Der Redaktionskreis hatte sich im Herbst 2004 konstituiert und die erste gemeinsame Ausgabe, damals noch für drei Monate, galt für Dezember 2004 bis Februar 2005, gedruckt in Falkensee von GDS - Robert Meier. Das war vor sechs Jahren, ein Jahr später wurde mit der Ausgabe Dezember 2005 / Januar 2006 auf zwei Monate umgestellt. Die Ausgabe Februar / März 2006 ließen wir erstmalig in der Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen drucken. Bis heute verbindet uns mit dieser Druckerei eine gute und zuverlässige Zusammenarbeit, übrigens ohne Preiserhöhung. *Herzlichen Dank!* Wieder ein Jahr später, Ausgabe Dezember 2006 / Januar 2007, der Gemeindebrief erscheint in einem neuen Layout. Roland Stolt gibt dem Gemeindebrief ein Gesicht. Gemeinsam mit Doris Potempa

wird am Erscheinungsbild gearbeitet. Im September 2007, nach Einarbeitung einer Umfrage, ist die Gestaltung vorerst abgeschlossen.

Immer wieder einmal erhalten wir eine Rückmeldung zur Gestaltung des Gemeindebriefes, was uns ermutigt, so weiter zu machen. Wir hoffen, Sie haben Freude an unserem Gemeindebrief, der nicht nur Informationen geben möchte, sondern auch den ein oder anderen geistlichen Impuls. Viele lesen ihn von A bis Z, andere wiederum legen ihn zum Altpapier, wie die tägliche Werbung.

Wir sind offen für kritische Anmerkungen und dankbar, dass es uns möglich ist, Ihnen diesen Gemeindebrief zu geben. Er ist ein wichtiger und unverzichtbarer Teil unserer Gemeindegearbeit geworden.

Viel Dank gebührt allen Verteilern, die in dieser Zeit ihre Runden gelaufen sind. Wir wollen uns demnächst persönlich bei ihnen bedanken. Darauf kann man dann auch ein Gläschen Sekt trinken.

Für den Redaktionskreis  
*Pfr. Olaf Schmidt*



Foto: Lehmann

**... Zu denen Gott selbst längst 'Ja' gesagt hat und die auch du dir nicht zu verweigern brauchst.** Tina Willms

**Am Sonnabend,  
19. Februar  
um 17.00 Uhr**

in der Kirche  
Falkenhagen



Graphik: Gray

## **Frost ist gar ein lieber Gärtner Gartenlust im Winter**

Ein literarisch-musikalisches Gartenprogramm ausgewählt und gelesen von Antje und Martin Schneider und musikalisch kommentiert von Gabriele Müller, Klavier, und Elisabeth Büttner, Flöte mit Werken von Bach, Farkas, Schubert, Vivaldi, Bartok und Texten von Erwin u. Eva Strittmatter, Foerster, Schröder, Capek, Roth, Brecht u.a.

Eintritt frei. Es wird eine Kollekte erbeten!

## **Gunter Emmerlich**

in der Kirche Falkenhagen

**am Sonntag, 20. März  
um 19.30 Uhr**

Heitere Lieder, Musicalsongs, Swing und unterhaltsame Geschichten aus seinen erfolgreichen Büchern: "Ich wollte mich mal ausreden lassen" und "ZUGABE" gemeinsam mit dem

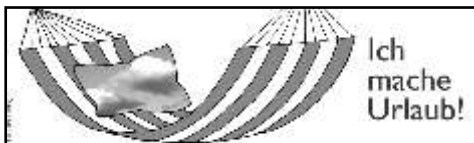
**Dresden-Swing-Quartett**

**Eintritt: 20,- €**

**Vorverkauf:** ab Montag, 14. Februar Kulturamt, Haus am Anger" Falkenhagener Str. 43/49, Tel.: 03322 281 315 Pfarramt Falkenhagen, Freimuthstr. 28, Tel.: 03322 215531

## **Veranstaltung . . . . . Seite**

- Bibelgesprächskreis . . . . . 6
- Bläserchor . . . . . 6
- Christenlehre Kinder . . . . . 8
- Die Kirchenkäfer (Krabbel+Spielgruppe). 8
- Die Kirchenmäuse (Vorschulgruppe) . . 8
- Falkenseer Musiktag . . . . . 14
- Flötchenkreis . . . . . 8
- Familienrüstzeit . . . . . 12, 14
- Gemeindechor . . . . . 6
- Gemeindegottesdienst . . . . . 6
- Gemeindegottesdienste . . . . . 6
- Gottesdienste . . . . . 19
- Handarbeitskreis . . . . . 6
- Jahresterminübersicht . . . . . 3, 7
- Junge Gemeinde . . . . . 12
- Kinderchor Falkenhagen . . . . . 8, 9
- Kindergottesdienst . . . . . 19
- Kirchen - Kaffee . . . . . 6
- Kirchenkonzerte . . . . . 18
- Konfirmandenunterricht . . . . . 12
- Konfirmationsgottesdienste . . . . . 12
- Krabbelgottesdienst . . . . . 9
- Sport in der Turnhalle . . . . . 12
- Weltgebetstag der Frauen . . . . . 16



**Pfarrer Olaf Schmidt hat Urlaub  
vom 14. bis 28. Februar**

### **Vertretung:**

Pfr. Wolfram Fromke  
Brahmsallee 41  
14612 Falkensee  
Tel.: 03322 / 235443

# Gottesdienste

Datum	Mainstr. 11	Kirche Falkenhagen
Sonntag, 6. Februar 6. Sonntag nach Epiphania	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 13. Februar letz. Sonntag nach Epiphania	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonnabend, 19. Februar Krabbelgottesdienst	-	10.00 Uhr mit Krabbelgruppe
Sonntag, 20. Februar SEPTUAGESIMAE	-	10.00 Uhr
Freitag, 25. Februar Kita-Gottesdienst	-	9.30 Uhr mit Kindergartenkindern
Sonntag, 27. Februar SEXAGESIMAE	8.30 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl
Freitag, 4. März Weltgebetstag der Frauen	-	15.00 Uhr
Sonntag, 6. März ESTOMIHI	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 13. März INVOCAVIT	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 20. März REMINISCERE	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Freitag, 25. März Kita-Gottesdienst	-	9.30 Uhr mit Kindergartenkindern
Sonntag, 27. März OCULI	8.30 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl
Dienstag, 29. März Krabbelgottesdienst	-	9.30 Uhr mit Krabbelgruppe



Graphik: Gray

*Liebe Kinder,*

*In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt. Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern in die Kirche zu kommen.*

*Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluß kommen wir alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.*



## Wichtige Telefonnummern



<b>Olaf Schmidt</b>	<b>Pfarrer</b>	<b>03322 / 215531</b> <b>0172 / 8782507</b>
<b>Annette Winkelmann-Greulich</b>	<b>Katechetin</b>	<b>033208 / 50489</b> <b>0177 / 3294345</b>
<b>Young Ok Kwon</b>	<b>Kantorin</b>	<b>0176 / 24649220</b>
<b>Birgit Schmidt</b>	<b>Gemeineschwester</b>	<b>03322 / 215531</b>
<b>Marie-Luise Esser</b>	<b>Kita-Leitung</b>	<b>03322 / 278709</b>

### *Kollegiale Leitung des Kirchenkreises:*

Dr. Bernhard Schmidt,	Groß Glienicke	033201 / 31247
Superintendentur	Falkensee, Bahnhofstr. 51	03322 / 127341

Pfr. Fromke,	Heilig Geist	03322 / 235443
Pfn. Hergenröther,	Finkenkrug	03322 / 206292
Pfn. Dittmer,	Seegefild	03322 / 3461

<b>Telefonseelsorge</b>	0800 / 1110111
(tägl. , rund um die Uhr kostenfrei)	0800 / 1110222

### **Sprechzeiten:** im Büro des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
Unter Vorbehalt. Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.

### in der Kindertagesstätte Bahnhofstr. 11

Montag, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Donnerstag, 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

### **Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen:**

Konto-Nr.: 381 9092 187      BLZ: 160 500 00

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Kennwort: Bitte den Zweck der Überweisung angeben und die Nummer des Rechtsträgers: RT 1009



### *Unsere Gemeinde im Internet:*

**[www.kirche-falkenhagen.de](http://www.kirche-falkenhagen.de)**

Hier finden Sie Informationen, Bilder sowie alle Gottesdienste und Veranstaltungen aus unserer Gemeinde.

**e-mail: [kgm.ffh@web.de](mailto:kgm.ffh@web.de)**

Wie es mit der Internet Seite der Jungen Gemeinde weitergeht, wird zur Zeit geklärt. Die Adresse wird daher hier vorerst nicht mehr abgedruckt.

### *Impressum:*

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen  
Gemeindekirchenrat, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee

Redaktion: Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt (v.i.S.d.P., Satz, Gestaltung)  
Joachim Hackbarth, Heiko Hackbarth

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen